



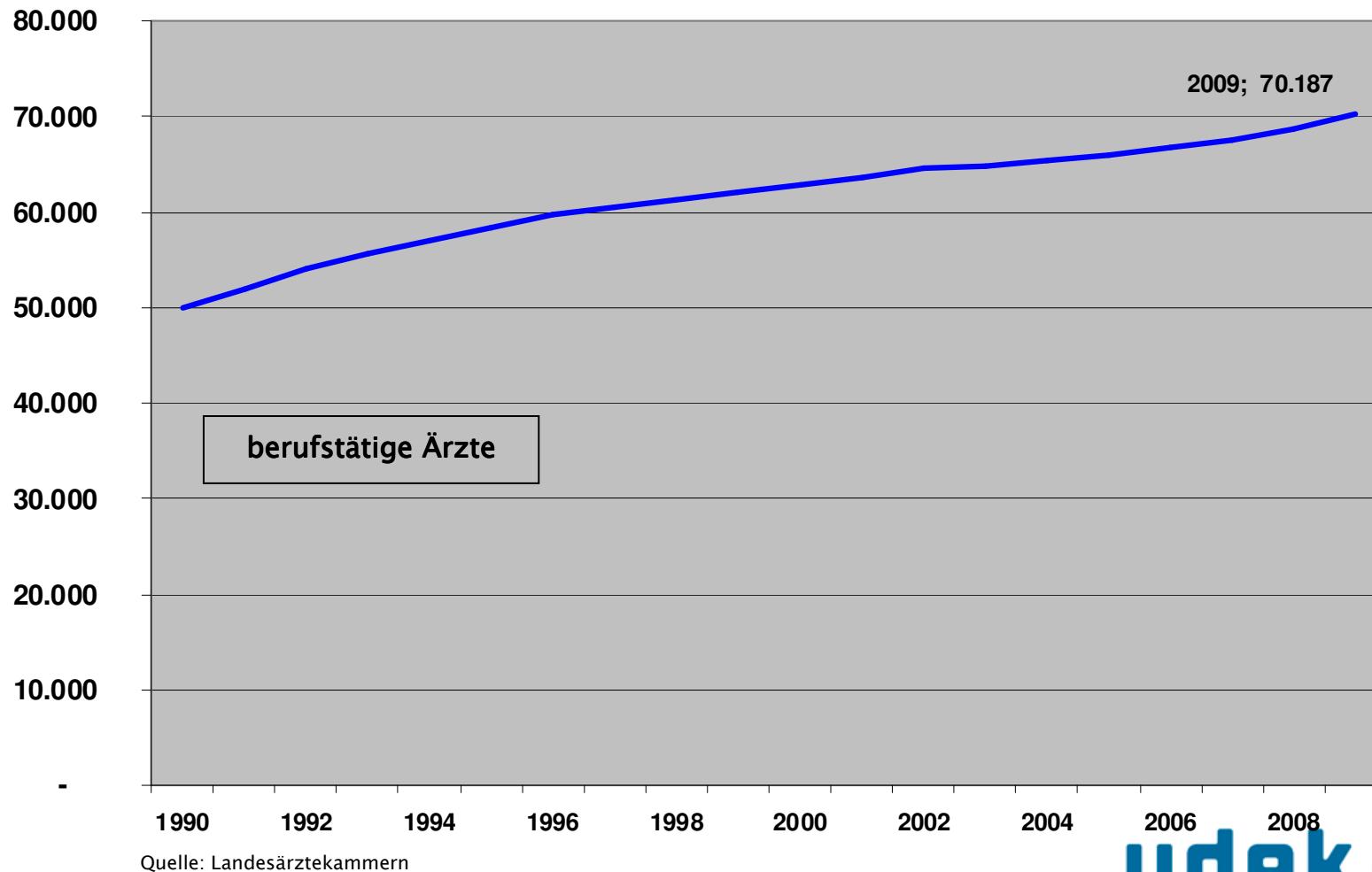
# Mangel trotz Überfluss – Versorgungsengpässe durch Umsteuern bewältigen

Andreas Hustadt  
Verband der Ersatzkassen e. V.  
Leiter der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen



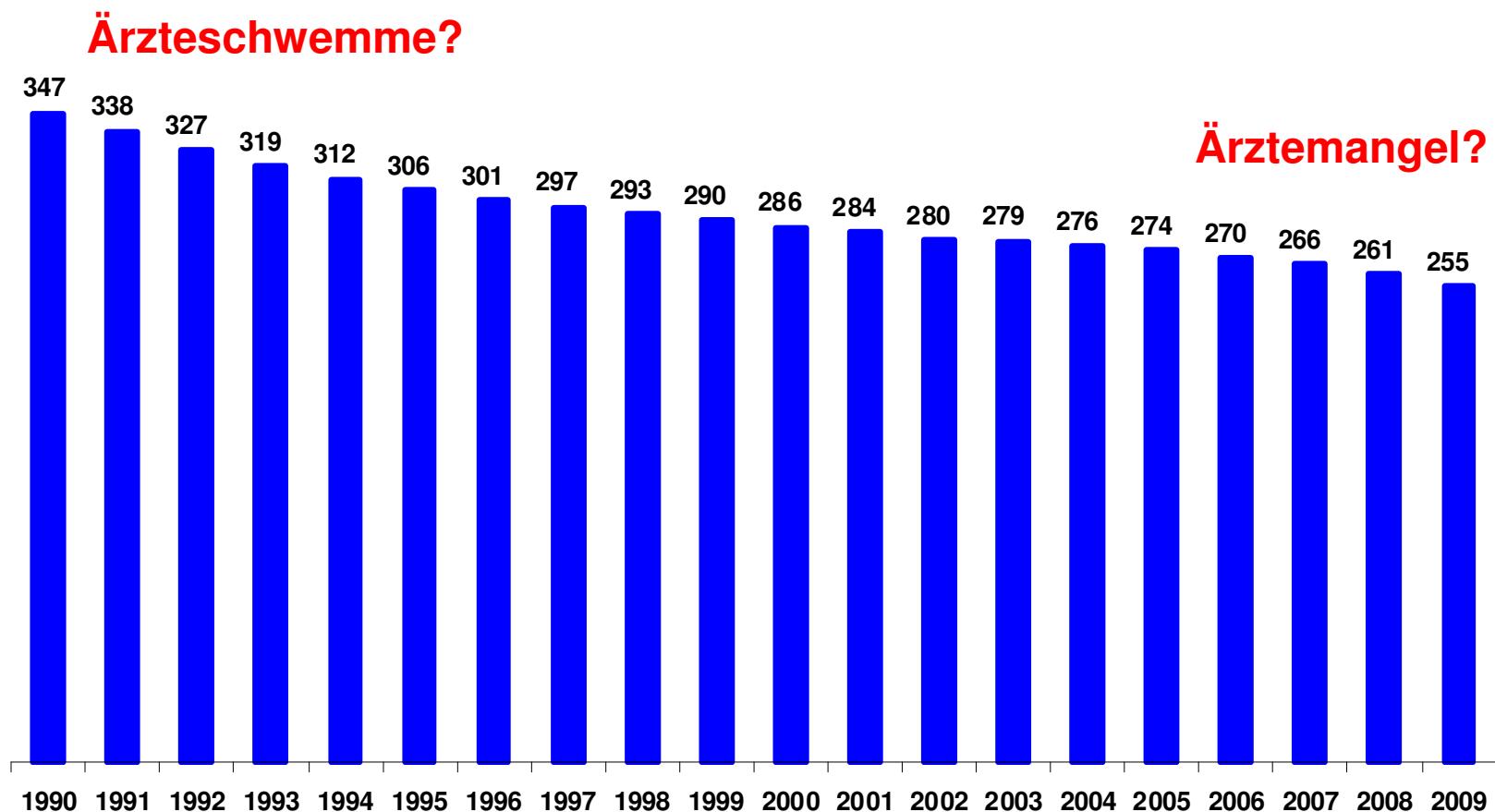
Symposium „Ärztemangel in NRW“  
FEZ Witten  
am 10.05.2011

# Das Angebot an Ärzten war in NRW noch nie so groß wie heute!





2009 kamen in Nordrhein-Westfalen 255 Einwohner  
auf einen Arzt!

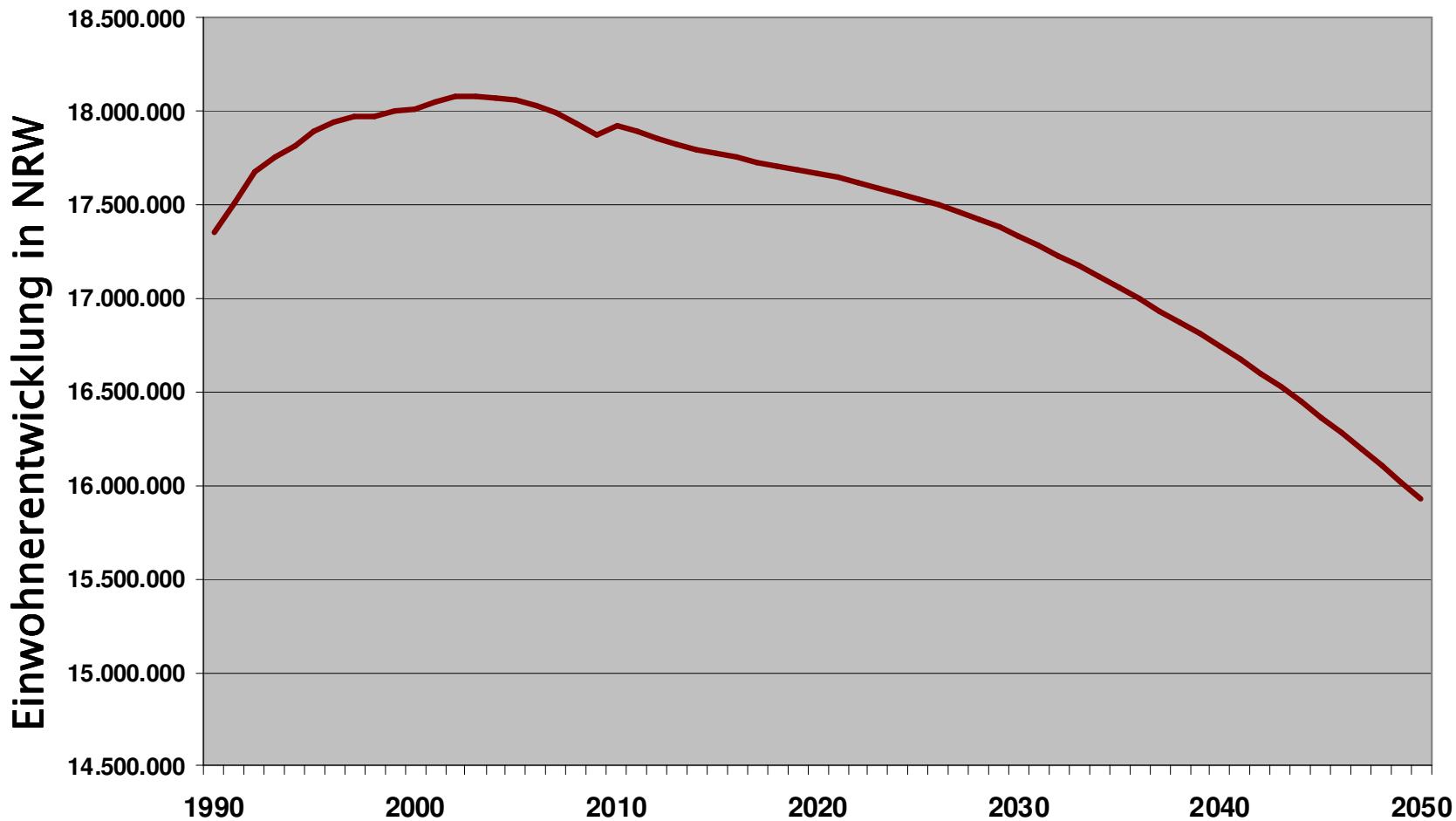




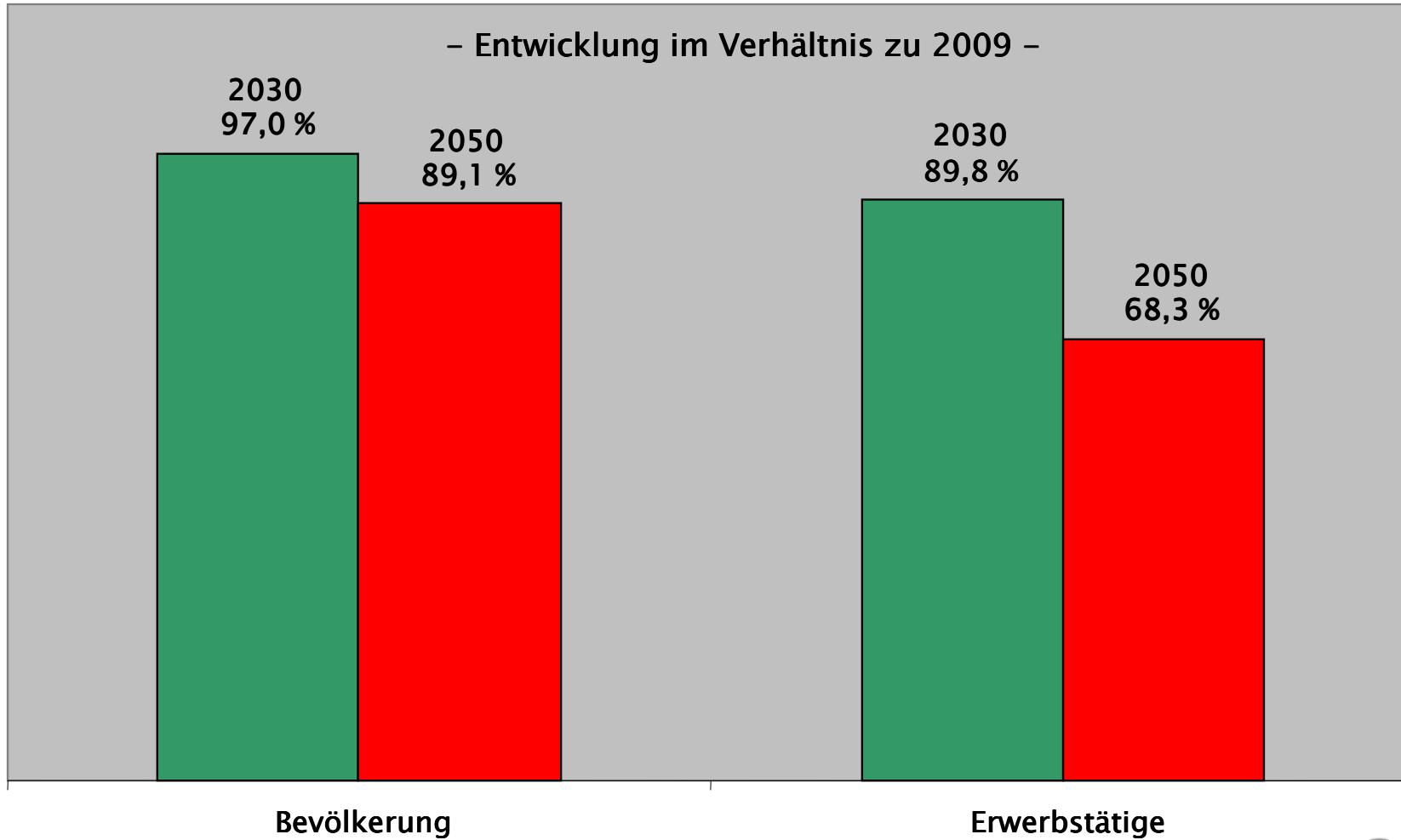
## Mit Arztpraxen ist NRW planerisch überversorgt!

1. Keiner der 54 Planungsbereiche ist unversorgt – weder haus- noch fachärztlich.
2. In der hausärztlichen Versorgung sind in Nordrhein mehr als 2/3 und in Westfalen mehr als die Hälfte der Planungsbereiche überversorgt.
3. In der fachärztlichen Versorgung gibt es fast ausschließlich überversorgte Gebiete – Versorgungsgrad bei Chirurgen, Internisten, Radiologen vielfach über 150 Prozent.
4. Insgesamt sind in NRW mehr als 5.000 Ärzte oberhalb des Versorgungsgrades von 100 Prozent zugelassen.

## Weniger Menschen in NRW brauchen weniger Ärzte ...



... und werden mit weniger auskommen müssen!





## Mythos „Ärztemangel“

„Die Debatte um den „Ärztemangel“ und seine Ursachen folgt größtenteils der Linie, unbedeutende aktuelle Tendenzen aufzubauschen ...“

Kaum thematisiert:

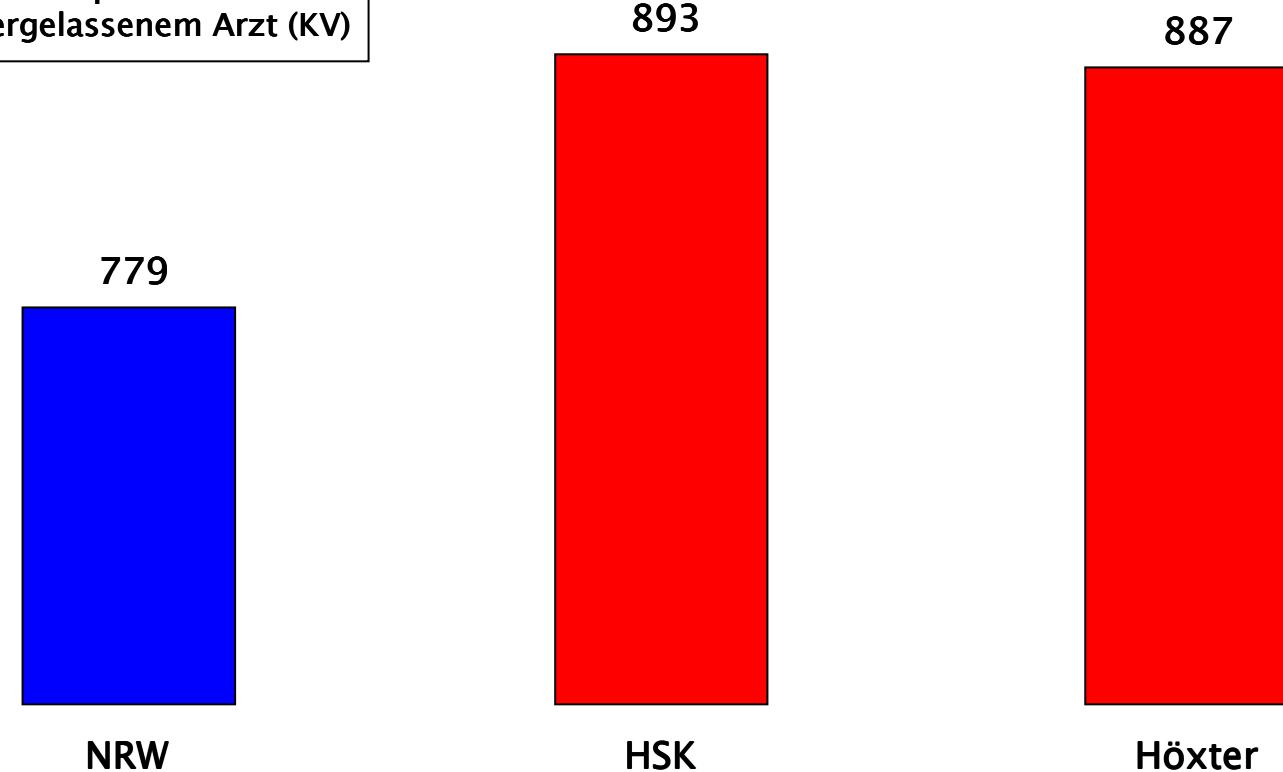
- hohe Arztdichte im internationalen Vergleich
- ständig steigende Arztzahlen
- unbedeutende Netto-Abwanderungen ins Ausland
- stabiler Anteil der Ärzte außerhalb von Praxis und Klinik

Quelle: Bertelsmann Stiftung: Gesundheitsmonitor 2/2010



## Die niedergelassenen Ärzte konzentrieren sich immer mehr in den (über-) versorgten Zentren!

Einwohner pro  
niedergelassenem Arzt (KV)



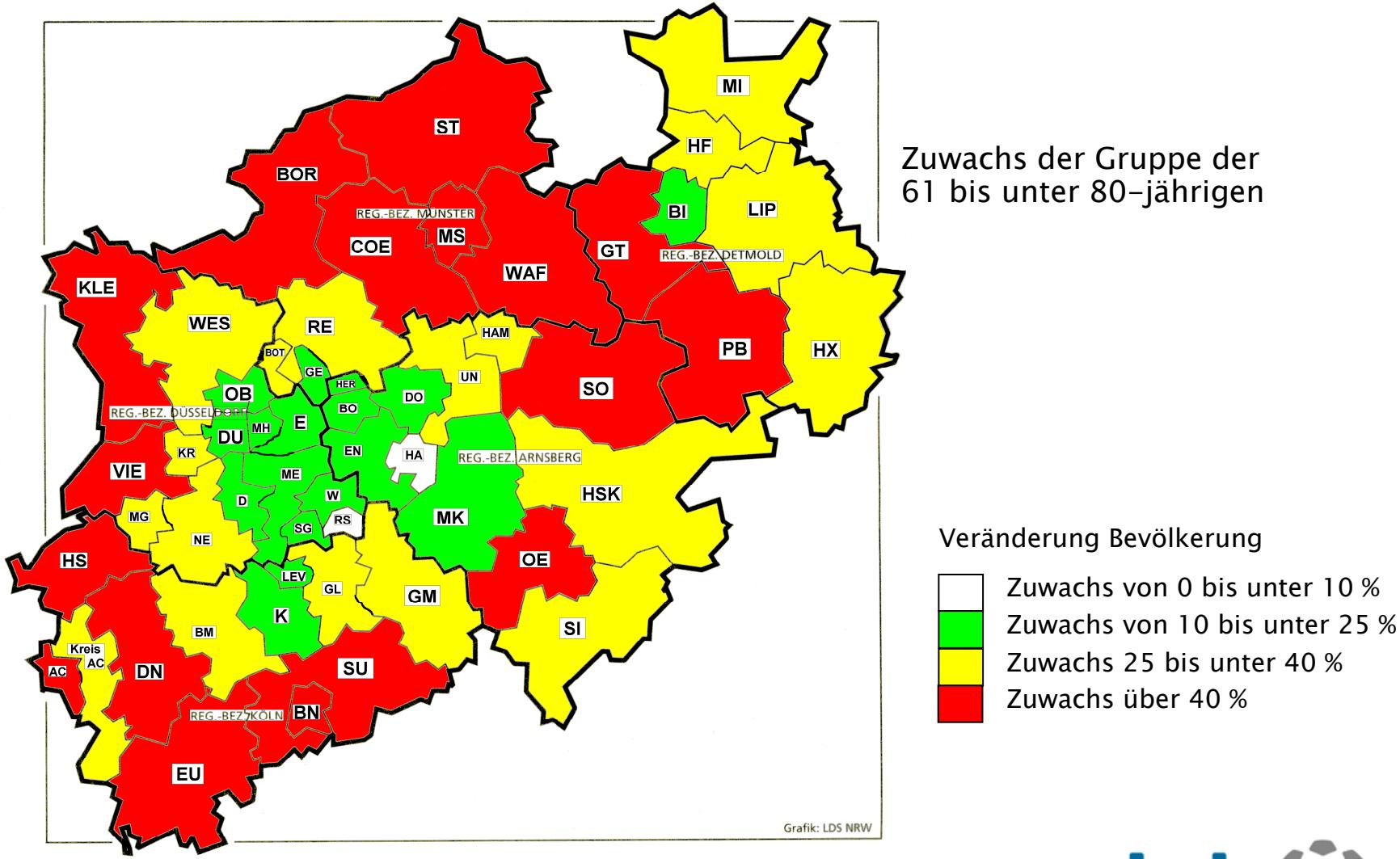


## Aktuelle Entwicklungen der Angebotsstrukturen gefährden gleichmäßige Versorgung!

1. Bedarfsunabhängige Niederlassungsentscheidungen
2. Trend zur Konzentration in Städten (Zentralisierung)
3. Trend zur Spezialisierung

- ⇒ fehlende Kinderärzte in sozial schwachen Stadtbezirken
- ⇒ enorme Dynamik von überflüssigen IGEL- und Selbstzahlerangeboten, vor allem in Zentren
- ⇒ gleichzeitig lange Wartezeiten auf Termine
- ⇒ allgemeinmedizinisches Versorgungsangebot auf dem Land geht zurück

# Versorgungsgänge sind vor allem für die Älteren auf dem Land zu befürchten!





## Das Angebot an allgemeinmedizinisch tätigen Ärzten muss gestärkt werden!

- Ausweitung des Lehrangebots, Studienplätze
- Anpassung der Fort- und Weiterbildungsvorschriften
- ggf. Anpassung der Krankenhausplanung
- stärkere Gewichtung in der Bedarfsplanung



## Das Leistungsangebot muss flexibler organisiert werden!

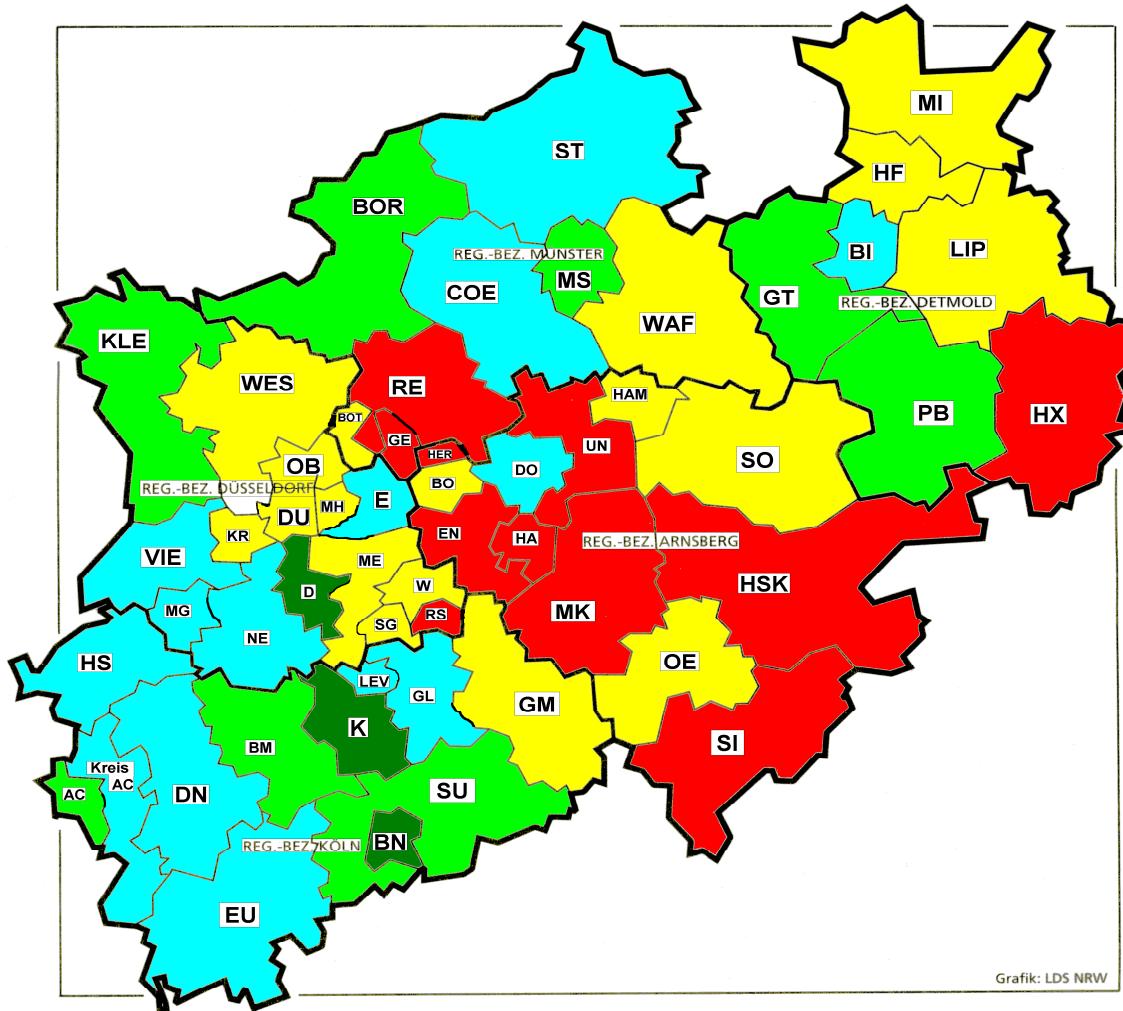
- Arbeitsteilung Niedergelassener mit Krankenhäusern stärken
- Ermächtigung von Krankenhausärzten
- mobile Leistungsangebote
- EVA, AGNES, VERA
- Förderung von medizinischen Versorgungszentren, insbesondere an Krankenhäusern



## Regionale Strukturpolitik in den ländlichen Gebieten muss private Lebensführung attraktiv machen!

- Schulen
- Kinderbetreuung
- Freizeitangebote
- Einkaufsmöglichkeiten
- Arbeitsangebot für Partner

# Schrumpfende Bevölkerung zwingt Kommunen zu gemeinsamer Strukturpolitik!



Veränderung Bevölkerung von 2010 bis 2030

- Zuwachs von 10 bis unter 25 %
- Zuwachs von 0 bis unter 10 %
- Abnahme 5 bis unter 0 %
- Abnahme 5 bis 10 %
- Abnahme über 10 %



## **Institutioneller Rahmen und ökonomische Anreize müssen bedarfsgerechtes Versorgungsangebot garantieren!**

- 1. Die Bedarfsplanung muss für eine gleichmäßige Verteilung der Arztsitze sorgen**
  - strikte Sperrung bei Überversorgung
  - keine Wiederbesetzung bei Praxisaufgabe (ggf. Stilllegungsprämien)
  - ergänzt durch kleinräumige Bedarfsplanung
- 2. Krankenhausplanung muss Häuser stärker auf die Grundversorgung konzentrieren und arbeitsteilig aufstellen**
- 3. Sicherstellungsabschläge bei Überversorgung speisen Zuschläge und ggf. besondere Investitionen bei Unterversorgung**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Andreas Hustadt  
Verband der Ersatzkassen e. V.

Leiter der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen

Tel.: 02 11 / 3 84 10 – 11, Fax: 02 11 / 38 41 0 – 20, [andreas.hustadt@vdek.com](mailto:andreas.hustadt@vdek.com)